

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/Z001(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Freitag, 11.12.2009	Ratssaal	14:00Uhr	15:45Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung durch den Stadtrat
  - 3.1 Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr.127-005(V)09 vom 08.10.2009 DS0575/09
  - 3.2 Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee DS0266/09  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

3.2.1	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0266/09/1
3.2.2	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM	DS0266/09/2
3.2.3	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion DIE LINKE	DS0266/09/3
3.2.4	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	DS0266/09/4

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die Z001.(V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	41	“	“
maximal anwesend	55	“	“
entschuldigt	2	“	“

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung **bestätigt**.

## 3. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

### 3.1. Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr.127-005(V)09 vom 08.10.2009 DS0575/09

---

Bezüglich der Nachfrage der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst, ob sich Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, befangen fühlt, wird dies von ihm verneint. Unabhängig davon teilt Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mit, dass er ab sofort den Sitzungssaal verlassen wird und nicht an dieser Tagesordnung mitwirkt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke signalisiert grundsätzlich Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0575/09 Er bittet aber den Vorstand zu prüfen, wie zukünftig mit Anträgen auf Redezeitbegrenzung umzugehen ist, damit sich dieser Vorfall nicht noch einmal wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 243-Z001(V)09

die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 127-005(V)09 vom 08.10.2009.

3.2. Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein  
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

DS0266/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0266/09/1 und DS0266/09/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0266/09/2 der Fraktion CDU/BfM
- Änderungsantrag DS0266/09/3 der Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Bezüglich des heute ausgereichten Änderungsantrag DS0266/09//4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zweifelt der Vorstand des Stadtrates die Zulässigkeit an, da die Auswirkungen nicht einschätzbar sind.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt begründet den Änderungsantrag DS0266/09/4 und merkt dabei an, dass dieser bei Annahme des Änderungsantrages DS0266/09/1 seiner Fraktion die logische Schlussfolgerung wäre. Bei einer Ablehnung zum Änderungsantrag DS0266/09/1 wäre eine Abstimmung zum Änderungsantrag DS0266/09/4 nicht mehr erforderlich.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg geht auf die Aspekte, die zur Entscheidung des Gerichtes geführt haben, ein. Er regt an, das Gesamtverständnis im Stadtrat zu klären, um zukünftig solche Gerichtsentscheidungen zu verhindern.

Stadtrat Bromberg führt weiter aus, dass seine Fraktion den Standpunkt vertritt, dass es keine neuen Aspekte für oder gegen den Tunnelbau gibt. Er kündigt an, dass seine Fraktion sich nicht auf eine umfängliche Diskussion einlassen will und sie überwiegend bei ihrer im Stadtrat am 08.10.09 geäußerten Meinung bleiben wird.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert merkt an, dass ihnen der Änderungsantrag DS0266/09/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht vorlag und sie hierzu heute keine Entscheidung treffen können.

Nach weiterer Diskussion führt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper an, dass er den Änderungsantrag DS0266/09/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen rechtlich prüfen lassen hat. Dabei wurde festgestellt, dass dieser nicht tagesordnungsrelevant ist und eine Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse aus den Jahren 2006 und 2007 auch in der Sitzung des Stadtrates am 28.01.2010 erfolgen kann. Bis zu diesem Zeitpunkt können die sich daraus ergebenden Konsequenzen geprüft werden.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt erklärt sich bereit, den Änderungsantrag DS0266/09/4 bei einer Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0266/09/1 in der Sitzung des Stadtrates am 28.01.2010 zu behandeln.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass die Verwaltung bei der heutigen Diskussion zur Drucksache DS0266/09 keinen Gebrauch von ihrem Rederecht machen wird.

Im Anschluss legt Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, umfassend seinen ablehnenden Standpunkt zur Drucksache DS0266/09 dar. Er geht dabei u.a. auf die Chronologie zur Thematik und zur derzeitigen Situation am Damaschkeplatz ein. Stadtrat Westphal sieht dabei keine Verkehrsprobleme, hält den Tunnelbau für nicht zukunftssträftig, da sich nichts an der verkehrlichen Situation ändern wird. Er bezeichnet weiterhin den Tunnelbau aus städtebaulicher Sicht als einen Fehler und sieht darin auch einen Verstoß gegen das beschlossene Innenstadtkonzept. In seinen weiteren umfänglichen Ausführungen zweifelt Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, das vorliegende Zahlenmaterial an und kündigt an, auch zukünftig alle Kosten bezüglich des Tunnelbaus zu hinterfragen.

Abschließend sieht er in der Tunnellösung nur Vorteile für die Deutsche Bahn AG.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert nimmt zum vorliegenden Änderungsantrag DS0266/09/3 Stellung. Sie merkt dabei an, dass ihre Fraktion bereits im März diesen Jahres um einen Bürgerentscheid geworben hat. Stadträtin Frömert geht erläuternd auf die Faktenlage, die gegen einen Bau des Tunnels spricht, ein. Sie zweifelt weiterhin an, dass die Tunnellösung die wirtschaftlichste und günstigste Variante ist und stellt kritisch fest, dass immer noch belastbares Zahlenmaterial zu den Folgekosten fehlt. Abschließend kündigt die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert an, dass ihre Fraktion der Drucksache DS0266/09 mehrheitlich nicht zustimmen wird. Sie bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag DS0266/09/3 ihrer Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt begründet den Änderungsantrag DS0266/09/1 und argumentiert umfassend ebenfalls gegen den Bau des Tunnels. Er empfiehlt, die 0-Variante zu beschließen.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, teilt zwar teilweise die vorgetragenen Argumente, kann aber keine neuen Argumente erkennen. Er stellt klar, dass er sich als Stadtrat nicht instrumentalisieren lässt, Stadtratsbeschlüsse per Gerichtsentscheidung aufzuheben und hält dies nicht für den richtigen Weg. Er signalisiert seine Stimmenenthaltung zur Drucksache DS0266/09.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke unterstützt den Standpunkt des Stadtrates Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Er merkt hinsichtlich der kritischen Anmerkung des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Haltung des Landes bezüglich der Fördermöglichkeit des Projektes an, dass er persönlich dem Landesverkehrsminister für seine Entscheidung in dieser Frage dankbar ist.

Im Rahmen der weiteren Diskussion nimmt Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Thematik Stellung und teilt den Standpunkt der Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert und seiner Fraktionsmitglieder. Er bezeichnet in seinen Ausführungen den Bau des Tunnels als eine riesige Subventionsmaßnahme der Bahn und begründet umfassend seinen Standpunkt. Er bittet abschließend darum, die Drucksache DS0266/09 abzulehnen.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster verweist auf die umfängliche Diskussion in der Stadtratssitzung am 08.10.09 und die dort getroffene Entscheidung. Er stellt dabei klar, dass seine Fraktion sich ihrem Votum vom 08.10.09 anschließen wird.

Er stellt dabei klar, dass das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion analog der Stadtratssitzung am 08.10.09 erfolgen wird.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg verweist auf das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion zur Drucksache DS0266/09 in der Stadtratssitzung am 08.10.09. Bezüglich des Änderungsantrages DS0266/09/3 der Fraktion DIE LINKE merkt er an, dass es bereits frühzeitiger die Chance auf eine Bürgerbeteiligung in dieser Frage gab.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein und stellt klar, dass es für eine Beteiligung der Bürger nie zu spät ist. Er verweist auf die frühzeitige Antragstellung seiner Fraktion in dieser Frage und dessen Ablehnung durch den Stadtrat.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die namentliche Abstimmung zur Drucksache DS0266/09.

Stadtrat Bock, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist auf redaktionelle Fehler im Punkt 7 des Beschlussvorschlages hin. (Es muss richtig heißen: Anlage 11)

Abschließend knüpft Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, an seine ablehnende Argumentation zur Drucksache DS0266/09 in der Sitzung des Stadtrates am 08.10.09 an. Er spricht sich insbesondere aus städtebaulicher Sicht und wegen der Gefahr einer Kostenexplosion erneut gegen den Bau eines Tunnels aus.

Nach umfangreicher Diskussion beantragt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag DS0266/09/1.

Der Stadtrat **beschließt** mit 22 Ja-, 33 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0266/09/3 der Fraktion DIE LINKE –

Die Drucksache wird um folgenden Punkt ergänzt:

1. Vor Bestätigung, Beauftragung und Durchführung der nachstehenden Punkte 2 bis 11 führt die Landeshauptstadt Magdeburg schnellstmöglich einen Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung durch:

**„Sind Sie für den Bau eines Tunnels im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnbrückenanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs in der Ernst-Reuter-Allee?“**

Sollte der Bürgerentscheid eine mehrheitliche Befürwortung der Erneuerung der Eisenbahnbrückenanlagen mit einem Tunnelbau ergeben, gelten die Punkte 2 bis 11 der Drucksache als genehmigt und wird der Oberbürgermeister beauftragt, unverzüglich deren Umsetzung auszuführen. –

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. (**Anlage 1**)

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 29 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

**Der nachfolgende Änderungsantrag ersetzt den Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im Zuge des Ausbaus des Eisenbahnknotens Magdeburg bestellt die Landeshauptstadt Magdeburg keine Vergrößerung der lichten Höhe und lichten Breite der Brücken. Es erfolgt keine Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an den Baumaßnahmen zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee.
2. In Übereinstimmung mit dem vom Stadtrat beschlossenen Innenstadt-Verkehrskonzept wird die Verkehrsbedeutung der Ernst-Reuter-Allee als ‚innerstädtische Erschließungsstraße‘ bestimmt.
3. Gemäß § 1 der 1. Nebenvereinbarung zur Planungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Magdeburg vom 26.06./11.07.2007 wird der Oberbürgermeister beauftragt, die einseitige Erklärung zur Aufhebung der Planungsvereinbarung abzugeben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Umsteigebeziehung Straßenbahn – DB die Variante der Führung aller Straßenbahnlinien über den Willy-Brandt-Platz weiter zu untersuchen.
5. Alternativ ist die bessere Anbindung der Haltestelle Damaschkeplatz an die Züge der DB AG zu untersuchen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0266/09/2 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlusstext der Drucksache wird um folgenden Punkt ergänzt:

11. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Zusatzvereinbarung mit den Beteiligten zur Minimierung der Belastungen für die Gewerbetreibenden in der Magdeburger Innenstadt während der Bauphase abzuschließen.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zur Drucksache DS0266/09. (**Anlage 2**)

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst gibt bekannt, dass die Auszählung der Stimmen durch die 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Szydzick nicht klar erfolgte und das Abstimmungsprozedere zur Drucksache DS0266/09 wiederholt werden muss.

Das Abstimmungsergebnis (30 Ja-, 22 Neinstimmen und 3 Enthaltungen) wird von Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! erneut angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 28 Ja-, 23 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 244-Z001(V)09

1. Die inhaltliche Bestätigung der Entwurfsplanung sowie der Kostenberechnung.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Bauvorhaben Fördermittel beim Landesverwaltungsamt und der NASA GmbH zu beantragen.
3. Die Haushaltsmittel werden gemäß des vorliegenden Finanzierungsplanes mittelfristig in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg eingestellt.
4. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der DB Netz AG die beigefügte Kreuzungsvereinbarung sowie die Baudurchführungsvereinbarung (Anlage 8) geschlossen werden.
5. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH die beigefügte Vereinbarung geschlossen wird (Anlage 9).
6. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Abwassergesellschaft Magdeburg mbH die beigefügte Vereinbarung geschlossen wird (Anlage 10).
7. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg mbH die beigefügte Vereinbarung (Anlage 10) geschlossen wird.
8. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Planfeststellungsverfahren spätestens im Herbst 2009 zu beginnen.
9. Die DB AG wird durch die Stadtverwaltung aufgefordert, den Bauzeitraum für den Ersatzneubau der Brücken und die dafür notwendigen bauvorbereitenden Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Beeinträchtigungen für öffentlichen Personennahverkehr und den motorisierten Individualverkehr sind gering zu halten.
10. die Zustimmung zu einer erhöhten Auftragsvergabe (einschließlich der Aufträge der DB AG) Ende 2010 für Bauleistungen mit einem geschätzten Kostenvolumen von 31,5 Mio EUR auf Grund technologischer Zwänge (sh. Seite 21 Pkt. 3.3.3). Auf der Grundlage der Kreuzungsvereinbarung mit der DB AG erhöht sich der Anteil der Landeshauptstadt Magdeburg nicht, da auf Grund des Kostenteilungsschlüssels DB AG/Landeshauptstadt Magdeburg keine Mehrkosten für die Landeshauptstadt Magdeburg entstehen.



11. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Zusatzvereinbarung mit den Beteiligten zur Minimierung der Belastungen für die Gewerbetreibenden in der Magdeburger Innenstadt während der Bauphase abzuschließen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst  
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther  
Protokollantin

- Anlage 1 - namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Anlage 2 - namentliche Abstimmung zur Drucksache DS0266/09

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Wübbenhorst, Beate

**Mitglieder des Gremiums**

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Biedermann, Ursula

Bitter, Uwe

Bock, Andreas

Boeck, Hugo

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Frömert, Regina

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Höroid, Helmut Dr.

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogèe, Edeltraud

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko  
Stern, Reinhard  
Szydzick, Claudia  
Theile, Frank  
Tietge, Lothar  
Trümper, Lutz Dr.  
Wähnelt, Wolfgang  
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.  
Westphal, Alfred  
Zimmer, Monika

**Abwesend**

Klein, Carsten  
Rohrßen, Martin

**Anwesend**

**Geschäftsführung**

Ignatuschtschenko, Anne Dr.  
Luther, Silke